



Abend-

Zeitung.

284.

Sonnabend, am 27. November 1819.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Die Kalenderjagd.

(Nach der Melodie von Lügow's wider Jagd.)

Was glänzt dort gehüllet in Seidenpapier?
Was schwellt auf der Post die Packete?
Es naht der Damen Toilettenier,
Und preisende Blätter künden es dir
Mit ihrer gewohnten Trompete!
Und wenn Ihr die Zeitungstrompete fragt,
Das ist Sachsens bunte Kalenderjagd.

Was ziehet vom Rheinland so eilig daher,
Als folgten die feindlichen Haufen?
Wir fürchten keine Franzosen mehr,
Der Bundestag sorget und quält sich so sehr,
Warum deun so eilig entlaufen?
Und wenn Ihr die flüchtigen Bursche fragt,
Das ist Rheinlands bunte Kalenderjagd.

Was kommt da geziert und geschniegelt zu mir,
Proßt Neujahr in Versen zu singen?
Wir leben im alten Jahre noch hier
Komtoirkalender beweisen es Dir,
Warum Eure Wünsche schon bringen?
Und wenn Ihr die Vorgratulanten fragt,
Das ist Deutschlands bunte Kalenderjagd.

Was leeret die Börsen der jungen Welt,
Was bringt sie fast zum falliren.
Wenn's Liebchen auf Freundschaft und Liebe hält,
Wenn Rittersang ihr und Komödie gefällt.
So muß schon der Traute spendiren,
Und wenn Ihr die zierlichen Plünderer fragt,
Das ist Deutschlands unzähl'ge Kalenderjagd.

E. Lebrun.

Bruchstücke aus dem Tagebuche eines Reisenden in die Schweiz etc.

(Beschluß.)

In das Ammertenthal eingetreten, erblickt man bald das Rothe-*Thal*. und den Rothen-*Thal-Gletscher*, so wie einen hübschen Fall des Stufensteinbachs und gelangt an die Stufenlawine — oder auch von den dortigen Einwohnern Lämmerlawine genannt, ein Schneesturz, welcher einst mehrere hundert Schaafe und Kühe mit dem Hirten begraben und in dem ganz engen *Thal* einen Raum von 3 Stunden des grünsten Kräuterlandes bedeckt hat, und sich nun von dem unter der Jungfrau liegenden Stufensteingletscher über das *Thal* weg erstreckt. Die Bäche, welche aus diesem Gletscher in die *Lütschine* fallen, haben sich Wege durch die Lawine, so wie die *Lütschine* selbst ein 20—30 Fuß hohes Gewölbe durch diese versperrende Schnee- und Eismasse gebahnt. Diese gewölbten Gänge gehen an manchen Stellen zu Tage und lassen die Lichtstrahlen durch, so, daß wenn man ganz tief und in gleicher Ebene mit dem Bett des Flusses steht, man durch diese Schneegewölbe durch, und die wilden Gewässer durchsürzen sieht, was eine Wunderwirkung giebt. Unter der Lawine steigt unmittelbar der Stufensteingletscher in schönen und wundervollen Höhlen, bunten Säulen und Krystallisationen zur Jungfrau hinauf, welche man ganz östlich von unten verkürzt sieht, wie sie ihr Haupt